

# Neue Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen



Die Teilhabeberater Lena Sarge (Pädagogin und Mediatorin) und Holger Rust (Sozialarbeiter).

PRIVAT

**PEINE.** Seit Anfang des Jahres gibt es in Peine ein neues Angebot für Menschen mit Behinderungen. Unter dem Dach des Peiner Betreuungsvereins hat die Beratungsstelle TiP (Teilhabeberatung in Peine) ihre Arbeit aufgenommen.

Möglich sei dies durch den Zuschlag und die Förderzusage 2020 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales geworden, die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) für Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohten Menschen im Landkreis Peine anzubieten, erklärte jetzt der Geschäftsführer des Peiner

Betreuungsvereins Michael Gruber.

Das Büro befindet sich am Echternplatz 6 und ist ab sofort erreichbar. Der Schwerpunkt der Beratungsstelle liegt dabei auf unabhängiger Beratung, ergänzend zu bereits bestehenden Angeboten.

Die Beratung soll Menschen mit den unterschiedlichsten Handicaps eine umfangreiche Übersicht über Angebote ermöglichen, um Behinderungen zu vermeiden, zu überwinden oder anzunehmen.

Die TiP-Beratungsstelle unterstützt Ratsuchende in allen Fragen der Teilhabe, zum

Beispiel im Vorfeld der Beantragung von Leistungen, beispielsweise zur medizinischen Rehabilitation und der Zuständigkeit der Rehabilitationsträger, oder zu allen Fragen rund um das Thema Teilhabe in der Gesellschaft und am Arbeitsleben. Woher bekomme ich eine Assistenz am Arbeitsplatz? Wie stelle ich einen Hilfsmittel-Antrag? Was ist ein Teilhabeplan?

Die Beratung ist für alle kostenlos, individuell und unabhängig von Trägern, die Leistungen bezahlen, oder von Leistungserbringern sowie ergänzend zur Beratung anderer Stellen.

jti